

Loos & Partner · Minister-Schmid-Straße 51 · 89597 Munderkingen

Kaufmann Besitzunternehmen
Herr Frank-Peter Keck
Max-Eyth-Straße 25 - 27
89613 Oberstadion

Ihre Nachricht

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

Tag

vom 21.06.2023

WP/dh

13.11.2023

Bezug: Schallschutznachweis für die Erweiterung zweier Betriebe der Firma Kaufmann Besitzunternehmen: Die bestehende Produktionshalle und das Bürogebäude der Firma Kaufmann Holzbau GmbH und die bestehende Montagehalle der Firma Eggert Stahlbau GmbH auf den Flurstücken Nr. 290/20, 290/8, 290/9 und Nr. 290/12 in 89613 Oberstadion

HIER: KONFORMITÄTSERKLÄRUNG ZU OBEN GENANNTEM GUTACHTEN

Sehr geehrter Herr Keck,

die Investoren haben im Jahre 2017 auf den genannten Flurstücken in 89613 Oberstadion geplant, die Produktionshalle und das Bürogebäude der Firma Kaufmann Holzbau GmbH und die bestehende Montagehalle der Firma Eggert Stahlbau GmbH, zu erweitern. Das Bauvorhaben ist in den darauf folgenden Monaten fortgeschritten und wurde abgeschlossen. Der Betrieb läuft seit einiger Zeit.

Für dieses Bauvorhaben haben wir im Jahr 2017 zum Schutze der umliegenden Wohnbebauung einen Schallschutznachweis erstellt. Der Schallschutznachweis Nr. 20/I/17 – Verifiziert 2 mit Stand 10.10.2017 – beschreibt die bei der Planung zugrunde gelegten Bedingungen.

Am 07.11.2023 haben wir im Rahmen der Erstellung einer Konformitätserklärung diese Grundlagen besprochen und ggf. Änderungen diskutiert. Dabei konnten tatsächlich Abweichungen zur Planung aus dem Jahr 2017 festgestellt werden.

Nachfolgend erhalten sie die Zusammenfassung der Punkte, die dem Gutachten zugrunde liegen.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

LOOS & PARTNER, Ingenieurbüro

Werner Pomes

Konformitätserklärung über die Umsetzung des Schallschutznachweises (zu oben genannten Bauvorhaben und zu Gutachten NR. 20//17)

Bei der Firma Kaufmann Holzbau GmbH sollte die bestehende Produktionshalle und das Bürogebäude erweitert werden. Bei der Firma Eggert Stahlbau GmbH sollte die bestehende Montagehalle erweitert werden. Die Erweiterungen wurden auf den Flurstücken Nr. 290/20, Nr. 290/8, Nr. 290/9 und Nr. 290/12 in 89613 Oberstadion geplant.

Unter Punkt 3 werden im Gutachten die Betriebszeiten beschrieben. Diese werden grundsätzlich wie beschrieben eingehalten. Abweichungen gibt es in seltenen Fällen, wenn z.B. Lkws ausnahmsweise den Betriebshof nicht wie geplant gegen 16:00 Uhr erreichen, sondern erst gegen 19:00 Uhr, so werden diese Lkws trotzdem abgefertigt. Dies geschieht jedoch nicht nach 22:00 Uhr.

Unter Punkt 4 wird die Anzahl der Mitarbeiter beschrieben. Hier hat sich über die letzten Jahre ergeben, dass die Aufgaben der Firma Eggert Stahlbau stark zurückgegangen sind und die Anzahl der Mitarbeiter nicht bei ca. 32 liegt sondern nun bei 11 Mitarbeitern. Die im Jahr 2017 beschriebene Anzahl der Mitarbeiter wird aktuell im Stahlbau nicht erreicht. Die Kaufmann GmbH hat den Stahlbau übernommen und beschäftigt insgesamt aktuell die angenommene Mitarbeiterzahl (inklusive Stahlbau).

Unter Punkt 5 werden die Rauminnenpegel der unterschiedlich genutzten Hallen beschrieben. Unter Punkt 5.1 wird der Rauminnenpegel in Halle 1 beschrieben. Dieser Rauminnenpegel wurde vor der Erstellung des Gutachtens messtechnisch erfasst. Die seinerzeit betriebene Platten- Abbundmaschine wird jedoch nicht mehr verwendet, sie wurde verkauft. In diesem Betriebsbereich werden nun Schreiner- und Zimmererarbeiten mit den dafür typischen Maschinen und Geräten durchgeführt. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Rauminnenpegel nun geringer ist als im Jahre 2017 erfasst- jedoch maximal gleich laut ist.

Punkt 5.2 beschreibt den Halleninnenpegel der Halle 2. Diese Annahmen und Angaben sind weiterhin zutreffend.

Punkt 6 beschreibt die Schalldämm-Werte der Außenhaut der jeweiligen Halle. Unter Punkt 6.1 wird die Außenhaut der Halle Holzbau Bestand und Erweiterung beschrieben. Hier sind die zu Grunde gelegten Annahmen zutreffend und unverändert.

Unter Punkt 6.2 wird die Außenhaut der Halle Stahlbau Bestand und Erweiterung beschrieben. Hier sind die zu Grunde gelegten Annahmen ebenfalls zutreffend und unverändert.

Unter Punkt 7 wird der Parkplatzlärm beschrieben. Wie bereits erwähnt, arbeiten aktuell im Betriebsteil Stahlbau Eggert nicht wie seinerzeit angenommen 32 Mitarbeiter sondern lediglich 11 Mitarbeiter. Ebenso ist der angenommene Schichtbetrieb entfallen. Dies hat ergeben, dass sich die Mitarbeiter vom Bereich Holzbau nun auf die Parkplätze, welche dem Stahlbau zugeordnet waren, verteilen. Somit hat sich auch ergeben, dass der Parkplatz Nordwest nicht mehr genutzt wird und nun nur noch als Stellplatz für Firmenfahrzeuge, welche hier für mehrere Tage abgestellt werden, genutzt wird.

Unter Punkt 8 werden der Werksverkehr und der Ladelärm beschrieben. Der Punkt 8.1 beschreibt auch die Anlieferungsfläche zum Holzbau. Diese befindet sich nun nicht mehr, wie im Gutachten beschrieben, zwischen den Hallen 1 und Halle 2. Die Anlieferungsfläche befindet sich nun nordwestlich der Halle Stahlbau. Die Abladungen, die dem Stahlbau zugeordnet werden können, finden nun nur noch in der Halle Stahlbau statt. Zudem wurden in den vergangenen Jahren die für die Abladung eingesetzten Diesel-Stapler auf E-Stapler umgestellt. Die unter Punkt 8.2 beschriebenen Angaben zum Werkverkehr und Ladelärm Holzbau Erweiterung sind zutreffend. Der unter Punkt 8.3 beschriebene Werksverkehr und Ladelärm zum Stahlbau Bestand befindet sich, wie bereits beschrieben, nun nicht mehr auf der Freifläche sondern in der Halle Stahlbau selbst. Unter Punkt 8.4 wird der Werkverkehr und der Ladelärm zum Stahlbau Erweiterung beschrieben. Die angegebenen Belastungen werden nun jedoch weniger vom Stahlbau als aber mehr vom Holzbau ausgeschöpft. Die auf dieser Fläche durchgeführten Tätigkeiten sind also nun dem Holzbau zuzuordnen.

FAZIT

Die zugrunde gelegte Anzahl der Mitarbeiter zur Firma Eggert hat sich in den vergangenen Jahren wesentlich reduziert. Die Anzahl der Mitarbeiter, welche den Stahlbau verlassen haben, sind im Holzbau hinzugekommen. Die der Firma Eggert Stahlbau zugeordneten Flächen werden, wie beschrieben, allerdings im Wesentlichen vom Holzbau genutzt. Dank dem erhöhten Einsatz von E-Staplern kann davon ausgegangen werden, dass wir heute mit einem niedrigeren Pegel rechnen können als im Gutachten prognostiziert und dass die Geräuschbelastung auf die umliegende Bebauung nun insgesamt etwas geringer ist.

Für den Gesamtbetrieb, bestehend aus Holzbau (Bestand und Erweiterung) und Stahlbau (Bestand und Erweiterung) bedeutet dies, dass aus es aus lärmtechnischer Sicht keine relevanten Änderungen gibt.

Aus lärmtechnischer Sicht ist der Gesamtbetrieb und die damit verbundenen Abläufe mit der Planung wie im Gutachten Nr. 20//17 – Verifiziert 2 mit Stand 10.10.2017, konform.

Diese Erklärung umfasst 2 Seiten. Es darf keine Seite gesondert verwendet werden. Diese Stellungnahme wurde nach bestem Wissen und Gewissen und bestem persönlichen Können erstellt.

LOOS & PARTNER, Ingenieurbüro

Werner Pomes